

Linzer biol. Beitr.	35/2	877-887	19.12.2003
---------------------	------	---------	------------

## Über die aus der Sammlung Degeer beschriebenen Ichneumonidae (Hymenoptera)

K. HORSTMANN

**Abstract:** The work published by Degeer, its translation by Goeze, and its revision by Retzius are described, as well as the Degeer collection of Ichneumonidae in the Naturhistoriska Riksmuseet, Stockholm. The species of Ichneumonidae described from this collection by Linnaeus, Degeer, Goeze and Retzius are revised. *Ichneumon tenthredinum* GOEZE is considered as the valid name for a hitherto unnamed species of *Scambus* HARTIG, whereas *I. tenthredinum* BERGMAN is considered as an unavailable name. *I. resinosus* RETZIUS is synonymized with *Liotryphon strobilellae* (LINNAEUS). A lectotype is designated for *I. nigrocaudatus* RETZIUS, in order to preserve stability of nomenclature.

**Key words:** Degeer, Ichneumonidae, type revisions.

### Einleitung

Charles Degeer ist einer der berühmten alten Entomologen, die als erste über die Morphologie und die Lebensweise von Insekten gearbeitet haben. Die von ihm publizierten Monographien und die Werke seiner Bearbeiter sind aber selten und schwer zu bekommen, und die von ihm hinterlassene Sammlung im Naturhistoriska Riksmuseet Stockholm ist nicht leicht zugänglich, weil das Material nicht entliehen wird. Deshalb wird hier eine Revision der Ichneumonidae vorgelegt, und sowohl das Werk als auch die Sammlung werden beschrieben.

### Die Publikationen Degeers und seiner Bearbeiter

Degeer hat seine Ergebnisse seiner Beobachtungen in sieben in den Jahren 1752-1778 erschienenen Bänden (Band 2 in zwei Teilen) publiziert (Bibliographie: HORN & SCHENKLING 1928: 248). In den Bänden 1 und 2 wird eine nicht-binominale Nomenklatur verwendet, und die Arten werden mit Kurzdiagnosen gekennzeichnet; diese Bände enthalten deshalb keine verfügbaren Artnamen. In den Bänden 3 bis 7 folgt Degeer den Prinzipien der binominalen Nomenklatur, und in ihnen werden neue Arten gültig beschrieben. Über Schlupfwespen (im weiteren Sinne) berichtet Degeer in den Bänden 1, 2 (Teil 2), 3 und 7. Übrigens wird der Name des Autors auf den Titelseiten der Bände immer "DE GEER" geschrieben, während Degeer in einem Brief an seinen Übersetzer

Goeze angegeben hat, dass "Degeer" die korrekte Schreibweise sei (GOEZE 1779: unpaginierte Seite der Einleitung; CLÉMENT 1910: 521). Degeer selbst hat einige Namen von *Ichneumon*-Arten neu eingeführt, außerdem haben drei andere Autoren unter Benutzung von Degeers Werk oder Sammlung *Ichneumon*-Arten neu beschrieben oder neu benannt: LINNAEUS (1758), GOEZE (1776) und RETZIUS (1783). Über die von Linnaeus beschriebenen Arten liegt die neuere Revision von FITTON (1978) vor, die ältere Arbeiten von ROMAN (1932; 1936) berücksichtigt und teilweise korrigiert. Der einzige von Goeze vergebene Name ist bisher übersehen worden; er findet sich nur in YU & HORSTMANN (1997: 620). Die von Retzcius eingeführten Namen sind überwiegend schon von GRAVENHORST (1829) berücksichtigt worden, trotzdem ist die Interpretation einiger Namen fraglich geblieben. Insbesondere konnte Gravenhorst die von Degeer gegebenen Informationen zur Lebensweise der Arten nicht nutzen, weil zu seiner Zeit die Kenntnisse darüber zu dürftig waren.

Die Arbeiten von Degeer sind französisch geschrieben, eine Übersetzung in die deutsche Sprache hat Goeze in den Jahren 1776-1783 publiziert, ebenfalls in sieben Bänden. Band 1 besteht aus vier separat paginierten Teilen in einem Buch und ist in zwei bis auf den Buchstaben identischen Auflagen (1776 und 1778) erschienen, Band 2 ist in zwei separat paginierten Teilen (= Halbbänden) erschienen, und die Bände 4 und 5 sind zusammengebunden und durchgehend paginiert (Bibliographie: HORN & SCHENKLING, l. c.). Die Abbildungstabellen sind mit den von Degeer publizierten Tabellen identisch, es sind offensichtlich dieselben Druckstöcke verwendet worden. Die Übersetzungen von Goeze müssen als eigenständige Veröffentlichungen gewertet werden, weil er viele Anmerkungen in Fußnoten zugefügt hat, die mit seinem eigenen Namen ("G.") gekennzeichnet sind. Von Bedeutung sind die Anmerkungen vor allem in den ersten beiden Bänden, in denen Goeze zahlreiche Literaturhinweise anfügt, die im Original fehlen, und in denen er, anders als Degeer, konsequent die binominale Nomenklatur anwendet. In einer dieser Anmerkungen hat GOEZE (1776) eine von DEGEEER (1752) gezüchtete und beschriebene *Ichneumon*-Art neu benannt. Auch für den Namen des Autors Goeze gibt es mehrere Schreibweisen: Auf dem Titelblatt der ersten Auflage von Band 1 findet sich "Goeze", auf den Titelblättern der anderen Bände "Götze", im Text auch "Göze". Insgesamt scheint aber die Schreibweise "Goeze" zu überwiegen (HORN & SCHENKLING, l. c.). Auf einen Übersetzungsfehler soll hingewiesen werden: Goeze übersetzt "hanche" (= Coxa) mit "Hüftwirbel", "cuisse" (= Femur) aber mit "Hüfte".

In einer weiteren Bearbeitung der Werke von Degeer hat RETZIUS (1783) die von Degeer beschriebenen Arten aufgelistet und dabei die binominale Nomenklatur angewendet. Für die von Degeer mit Kurzdiagnosen gekennzeichneten Arten werden neue Namen eingeführt. Dabei werden die Arten durch Wiedergabe der Kurzdiagnosen sowie mit Bandnummer, Seitenzahl und Abbildungsnummer gekennzeichnet. Auf zwei Besonderheiten soll hingewiesen werden: Retzcius hat aus unbekanntem Gründen nicht alle von Degeer erwähnten Arten benannt. Und er hat für einige Arten, die von Degeer mit einem von Linnaeus stammenden Namen gekennzeichnet worden sind, einen eigenen Namen zusätzlich vergeben. Da Retzcius dafür keinen Grund angibt, werden seine Namen in diesen Fällen als ungerechtfertigte Emendationen angesehen (siehe Diskussionen unter *Ichneumon fulvus* und *I. nigricornis*).

### Die Ichneumonidae in der Sammlung Degeer

Die Sammlung Degeer wird im Naturhistoriska Riksmuseet Stockholm als abgetrennte Sammlung aufbewahrt. Die Etikettierung ist offensichtlich sehr alt, sie ist sorgfältig durchgeführt worden. Die *Ichneumon*-Arten sind ungefähr in der Reihenfolge ihrer Publikation angeordnet. Sie sind durch Bodenetiketten gekennzeichnet, die eine Kurzdiagnose und die Band- und Seitennummer der Publikation Degeers sowie einen Namen enthalten, wenn Degeer einen Namen von Linnaeus benutzt oder einen eigenen Namen vergeben hat. Die von Goeze und Retzius eingeführten Namen werden nicht erwähnt. Die vorhandenen Sammlungsexemplare sind in der Regel auf dicken Nadeln montiert; sie stecken oft fast am unteren Ende der Nadeln. Offensichtlich sind die Tiere auf eine Unterlage aus Holz gelegt, durchstochen und dann ohne weitere Präparation in Sammlungskästen mit Holzboden gesteckt worden. Die Typen sind deshalb schwierig zu untersuchen, man kann kaum Etiketten an den Nadeln anbringen, und die Tiere müssten eigentlich umpräpariert werden. Dies ist einer der Gründe, weshalb Material nicht verschickt wird. Hinter vielen Bodenetiketten befinden sich keine Tiere und oft auch keine Einstichlöcher von Nadeln.

Mit der Sammlung wird ein handschriftlicher Katalog aus dem Jahr 1809 aufbewahrt (Autor: O. Swartz). In diesem werden die von Degeer selbst benannten oder mit einem Namen von Linnaeus bezeichneten *Ichneumon*-Arten erwähnt, dagegen nicht die von Linnaeus aus der Sammlung Degeer beschriebenen Arten. Die von Goeze und Retzius benannten Arten sind mit den von Degeer stammenden Kurzdiagnosen gekennzeichnet, während die von Goeze und Retzius stammenden Namen fehlen. Trotzdem werden in der folgenden Zusammenstellung zum besseren Verständnis die entsprechenden Arten unter den von Retzius vergebenen Namen angeführt. Nach diesem Katalog war im Jahr 1809 unter folgenden Artnamen Material vorhanden:

*Ichneumon luteus* LINNAEUS  
*Mutilla acarorum* LINNAEUS  
*Ichneumon spinosus* DEGEER  
*Ichneumon rugosus* DEGEER  
*Ichneumon cantator* DEGEER  
*Ichneumon resinosus* RETZIUS  
*Ichneumon nigro-caudatus* RETZIUS  
*Ichneumon cinctipes* RETZIUS  
*Ichneumon fuscicornis* RETZIUS  
*Ichneumon ruficornis* RETZIUS

Der Eintrag für *I. resinosus* trägt den undatierten Zusatz "deest" (= fehlt). Unter dem Namen *I. cantator* findet sich ein Typus von *I. pugillator* LINNAEUS, und unter dem Namen *I. cinctipes* findet sich ein Exemplar, das von der Beschreibung dieser Art stark abweicht und keinen Typenstatus besitzt. Von den anderen Arten ist offensichtlich Originalmaterial in der Sammlung vorhanden. Es gibt einen Nachtrag zum Katalog aus dem Jahr 1834 (Autor: A.G. Sundevall), in dem aber die Gattung *Ichneumon* anscheinend nicht erwähnt wird.

## Bemerkungen zu den einzelnen Arten

### ***Ichneumon pugillator* LINNAEUS 1758**

*Ichneumon pugillator* LINNAEUS 1758: 565 (DEGEER 1752: 573 ff. & Pl. 6, Fig. 11-12).

Lectotypus (♀) in der Sammlung Degeer, ursprünglich unter dem Namen *I. cantator*, aus Schweden (ROMAN 1936: 3 f.; FITTON 1978: 372). Roman hat ein Bodenetikett mit dem Namen *I. pugillator* zugefügt.

Gültiger Name: *Dusona pugillator* (LINNAEUS 1758) (ROMAN 1936: 4; TOWNES et al. 1965: 289). Ich habe den Lectotypus überprüft und kann die Determination durch Roman bestätigen.

### ***Ichneumon spinosus* DEGEER 1773**

*Ichneumon spinosus* DEGEER 1773: 596 (ungerechtfertigte Emendation für *Ichneumon ariolator* LINNAEUS 1758).

Holotypus (♀) in der Sammlung Degeer, aus Surinam (ROMAN 1936: 1 ff.; TOWNES & TOWNES 1966: 88).

Gültiger Name: *Lymeon ariolator* (LINNAEUS 1758) (TOWNES & TOWNES, l. c.). Degeer hat die von Linnaeus beschriebene Art aus ungenanntem Grund noch einmal benannt.

### ***Ichneumon rugosus* DEGEER 1773**

*Ichneumon rugosus* DEGEER 1773: 597 f. & Pl. 30, Fig. 18-19.

Holotypus (♀) in der Sammlung Degeer, mutmaßlich aus Südostasien ("des Indes") (ROMAN 1913: 13; TOWNES et al. 1961: 23).

Gültiger Name: *Camptotypus rugosus* (DEGEER 1773) (ROMAN, l. c.).

### ***Ichneumon tenthredinum* GOEZE 1776**

*Ichneumon tenthredinum* GOEZE 1776: IV/44 (DEGEER 1752: 599 ff. & Pl. 34, Fig. 20 und 22)

Holotypus (♀) verschollen, aus Schweden (GOEZE bezieht sich ausdrücklich auf 1 ♀).

Gültiger Name: *Scambus tenthredinum* (GOEZE 1776) (comb. nov.). DEGEER (1752: 599 ff.) hat aus Gallen an *Salix pentandra*, die nach einer Abbildung (Pl. 34, Fig. 16) eindeutig als Gallen von *Euura amerinae* (LINNAEUS) (Tenthredinidae) zu identifizieren sind, die ♀♀ von zwei sehr ähnlichen Schlupfwespen-Arten gezüchtet, kurz beschrieben und abgebildet, außerdem ♂♂, die er mit Bedenken zu der erstgenannten Art stellt. Die Abbildungen könnten *Scambus*-Arten darstellen. Die Arten unterscheiden sich nach Degeer darin, dass die Hinterbeine bei der erstgenannten ockergelb und braun gefleckt, bei der zweitgenannten gelbrot und ungefleckt sind. Die erstgenannte Art wird von Goeze *I. tenthredinum* genannt, die zweite bleibt unbenannt. Ich konnte in den letzten Jahren vier Serien von *Scambus*-Arten untersuchen, die aus *E. amerinae* gezüchtet worden sind: eine Serie von einem ungenannten Fundort (Coll. Pschorn-Walcher/Mus. Frankfurt) und Serien aus Finnland (leg. V. Vikberg), Schottland (leg. A.D. Liston/Mus. Edinburgh) und Österreich (leg. E. Altenhofer/Mus. Frankfurt). Diese Serien enthalten jeweils zwei *Scambus*-Arten, *S. vesicarius* (RATZEBURG) und eine Art der *S. annulatus*-Gruppe (siehe auch FITTON et al. 1988: 52 und 55). Die ♀♀ beider Arten unterscheiden

sich in dem von Degeer angegebenen Merkmal: Bei *S. vesicarius* sind die Hintertibien gelblich und kaum dunkel gezeichnet, bei der zweiten Art sind sie basal und median hellgelb, subbasal und apical dunkelbraun. Die ♂♂ beider Arten besitzen gelb und braun gemusterte Hintertibien, deshalb erlaubt es die Beschreibung Degeers nicht, die von ihm gezüchteten ♂♂ einer der Arten zuzuordnen. Nach umfangreichen Untersuchungen, die hier nicht dargestellt werden können, enthält die *S. annulatus*-Gruppe (nach FITTON et al. 1988: 50 f.) mindestens drei Arten: Eine davon lebt nach bisheriger Kenntnis monophag an *E. amerinae*, die beiden anderen wurden bisher nicht aus diesem Wirt gezüchtet. Aus diesen Gründen wird der Name *I. tenthredinum* auf die sonst unbeschriebene *Scambus*-Art aus *E. amerinae* bezogen. Die Unterscheidung dieser drei Arten ist schwierig und nur bei dem Vorliegen von Serien möglich; darüber wird in einer eigenen Publikation berichtet (Horstmann, in Vorbereitung).

YU & HORSTMANN (1997: 620) führen ein Taxon *Ichneumon tenthredinum* BERGMAN als älteres Homonym von *I. tenthredinum* GOEZE an. Der Name *I. tenthredinum* BERGMAN ist aber nicht verfügbar, weil in der Publikation von BERGMAN (1763) die binominale Nomenklatur nicht durchgängig angewendet wird (Artikel 11.4 der Nomenklaturregeln). Bergman führt zwar von Linnaeus beschriebene Arten mit den von Linnaeus vergebenen Binomina an, aber von Linnaeus nicht beschriebene Arten charakterisiert er mit landessprachlichen Namen (Beispiel: "spitzfotan") oder mit Kurzdiagnosen (Beispiel: "*Tenthredo atra thoracis vertice sanguineo*").

#### ***Ichneumon cantator* DEGEER 1778**

*Ichneumon cantator* DEGEER 1778: 593 ff. & Pl. 44, Fig. 8-10.

Syntypen (♀, ♂) verschollen, aus Schweden (ROMAN 1936: 4; TOWNES et al. 1965: 281).

Gültiger Name: *Charops cantator* (DEGEER 1778) (ROMAN, l. c.).

#### ***Ichneumon resinosus* RETZIUS 1783**

*Ichneumon resinosus* RETZIUS 1783: 67 (DEGEER 1752: 570 f. & Pl. 36, Fig. 9; 1771: 844 f.).

Syntypen (♀ ♀) verschollen, aus Schweden. Degeer hat an den genannten Stellen drei in der Körperform und Färbung ähnliche Arten beschrieben, wie er selbst schreibt (DEGEER 1771: 844 f.). Retzius zieht unter dem Namen *I. resinosus* alle drei Arten zusammen; sein Zitat ist allerdings unklar, die von ihm für Band 1 (1752) angegebene Seitenzahl 473 ist offensichtlich falsch. GRAVENHORST (1829: III/49) beschränkt die Interpretation von *I. resinosus* auf die 1771 beschriebene Art, die Degeer aus Harzgallen von *Retinia resinella* (LINNAEUS) (Tortricidae) an *Pinus* gezüchtet hat. Dieser Einschränkung wird hier gefolgt.

Gültiger Name: *Liotryphon strobilellae* (LINNAEUS 1758) (syn. nov.). Diese Art wird normalerweise aus *Cydia strobilella* (LINNAEUS) (Tortricidae) an *Picea abies* gezüchtet, aber auch *R. resinella* wird als Wirt angegeben (ŠEDIVÝ 1963b: 169; KASPARYAN 1981: 46). Die Beschreibung von *I. resinosus* stimmt mit einigen ♀♀ von *L. strobilellae* gut überein, während andere aus *R. resinella* gezüchtete Arten stärker abweichen.

GRAVENHORST (l. c.) hat *I. resinosus* RETZIUS als Var. 3 zu *Lissonota hortorum* GRAVENHORST gestellt, ohne die Priorität zu beachten. *L. hortorum* (Nominatform) ist jedenfalls eine andere Art, wie die abweichende Körperfärbung und Bohrerlänge zeigen.

Gravenhorst hat außerdem *Ichneumon ventrifascius* SCHRANK als Synonym von *I. resinosus* angegeben, aber die Beschreibung dieser Art (SCHRANK 1802: 288) weicht sowohl von *Liotryphon strobilellae* als auch von *Lissonota hortorum* ab. Ich schlage vor, *I. ventrifascius* als uninterpretierte Art zu *Ichneumon* LINNAEUS (s. l.) zu stellen.

### ***Ichneumon hypochondriacus* RETZIUS 1783**

*Ichneumon hypochondriacus* RETZIUS 1783: 67 (DEGEER 1771: 845 ff. & Pl. 29, Fig. 6-8).

Holotypus (♀) verschollen, aus Schweden (FITTON et al. 1988: 79). Degeer stellt zusätzlich mit Bedenken 1 ♂ hierher, aber FITTON et al. gehen von einem Holotypus aus.

Gültiger Name: *Pimpla rufipes* (MILLER 1759) (HORSTMANN 1999: 50 f.).

### ***Ichneumon nigrocaudatus* RETZIUS 1783**

*Ichneumon nigro-caudatus* RETZIUS 1783: 68 (DEGEER 1771: 848 f. & Pl. 29, Fig. 9).

Lectotypus (♂) hiermit festgelegt: "*I. jaune à extrem. noir* T. 2, p. 848-" (Bodenetikett), Coll. Degeer, aus Schweden. Hinter demselben Bodenetikett ist zusätzlich ein Paralectotypus (♂) vorhanden.

Gültiger Name: *Callajoppa cirrogaster* (SCHRANK 1781) (GRAVENHORST 1829: II/379 f.).

### ***Ichneumon cinctipes* RETZIUS 1783**

*Ichneumon cinctipes* RETZIUS 1783: 68 (DEGEER 1771: 849 f. & Pl. 29, Fig. 10-11).

Syntypen (♀, ♂) verschollen, aus Schweden. In der Sammlung Degeer befindet sich unter dem Namen *I. cinctipes* 1 ♀ von *Buathra tarsoleucos* (SCHRANK), das nicht mit der Beschreibung übereinstimmt und keinen Typenstatus besitzt..

Gültiger Name: *Exetastes atrator* (FORSTER 1771) (DAY & FITTON 1977: 37).

### ***Ichneumon fulvus* RETZIUS 1783**

*Ichneumon fulvus* RETZIUS 1783: 68 (ungerechtfertigte Emendation von *I. luteus* LINNAEUS 1758; jüngeres Homonym von *I. fulvus* FABRICIUS 1775).

Lectotypus (♂) in der Sammlung Linnaeus, London (FITTON 1978: 369). In der Sammlung Degeer befinden sich drei Exemplare, die keinen Typenstatus besitzen.

Gültiger Name: *Ophion luteus* (LINNAEUS 1758) (GRAVENHORST 1829: III/693 ff.). Möglicherweise hat Retzius den neuen Namen vergeben, weil er der Meinung war, dass *I. luteus* sensu Degeer von *I. luteus* LINNAEUS abweiche. Darin hätte er sicherlich Recht: Nach den sehr ausführlichen Angaben DEGEERS (1771: 850 ff. & Pl. 29, Fig. 15-26) zur Morphologie und Lebensweise (Ektoparasit an *Cerura vinula* (LINNAEUS), Notodontidae) handelt es sich bei dem von ihm gezüchteten Parasiten um *Netelia vinulae* (SCOPOLI). Da Retzius eine solche Begründung nicht publiziert hat, ist sie nomenklatorisch ohne Bedeutung.

### ***Ichneumon araneorum* RETZIUS 1783**

*Ichneumon Araneorum* RETZIUS 1783: 69 (DEGEER 1771: 863 ff. & Pl. 30, Fig. 1-3).

Holotypus (♀) verschollen, aus Schweden.

Das Taxon soll hier nicht abschließend gedeutet werden, da Informationen über die Lebensweise des möglichen jüngeren Synonyms *Zatypota picticollis* (THOMSON) fehlen. Die Interpretationen dieser Art durch verschiedene Autoren sind widersprüchlich; dies soll zum besseren Verständnis dargestellt werden.

ROMAN (1923: 206) synonymisiert *Polysphincta picticollis* THOMSON mit *Zatypota anomala* (HOLMGREN) und stellt *Ichneumon araneorum* RETZIUS mit Bedenken zu dieser Art. Vermutlich aufgrund dieser Notiz nennt SCHMIEDEKNECHT (1934: 22 und 25 f.) *I. araneorum* als jüngeres (!) Synonym von *P. picticollis*, trennt dagegen *P. anomala* als eigene Art ab. Folgerichtig führt AUBERT (1967: 899 und mehrere spätere Publikationen) eine Art *Zatypota araneorum* mit dem jüngeren Synonym *P. picticollis* an, allerdings mit dem Automamen "DE GEER" und als "Syn. nov.". In einer späteren Arbeit trennt AUBERT (1989: 3) anscheinend *Z. araneorum* und *Z. picticollis*, ohne einen Grund anzugeben und ohne Unterschiede zwischen beiden Taxa zu nennen. Da es offensichtlich in Europa keine zwei verschiedenen *Zatypota*-Arten gibt, auf die diese Namen bezogen werden können, ist *I. araneorum* von YU & HORSTMANN (1997: 590) in Ermangelung sicherer Kenntnisse als uninterpretierte Art unter *Ichneumon* LINNAEUS (s.l.) eingeordnet worden.

Ebenfalls aufgrund der Notiz von ROMAN (l. c.) führt ŠEDIVÝ (1963a: 258) eine Art *Z. anomala* (HOLMGREN) mit dem Synonym *P. picticollis* THOMSON an und nennt als Wirt eine *Dictyna*-Art (Dictynidae, Araneae). OEHLKE (1967: 25) stellt die Art *anomala* (HOLMGREN) (syn. *picticollis* THOMSON) zu *Sinarachna* TOWNES. Aber schon TOWNES & TOWNES (1960: 261 und 264) haben bei Typenuntersuchungen festgestellt, dass *anomala* (HOLMGREN) zu *Sinarachna* TOWNES, *picticollis* (THOMSON) dagegen zu *Zatypota* FÖRSTER gehört. Sie weisen auch darauf hin, dass *Dictyna*-Arten die Wirte von *S. anomala* sind.

KARSCH (1898: 349 f.) hat eine *Polysphincta*-Art als Ektoparasiten von *Theridium formosum* (CLERCK) (recte: *Achaearanea lunata* (CLERCK), Theridiidae, Araneae) erhalten, identifiziert diese mit *P. percontatoria* (MÜLLER) Var. 2 GRAVENHORST und vermutet, dass diese Varietät zu *P. picticollis* THOMSON gehöre. DALLA TORRE (1901: 402) nennt *T. formosum* ohne Bedenken als Wirt von *P. picticollis*, und diese Angabe ist in die folgende Literatur eingegangen (SCHMIEDEKNECHT 1934: 22; AUBERT 1969: 76). Nach der Beschreibung der Var. 2 GRAVENHORST handelt es sich aber bei dem von Karsch angeführten Exemplar um *Zatypota albicoxa* (WALKER) (syn. *eximia* SCHMIEDEKNECHT), und für diese Art ist *A. lunata* (syn. *formosa*) als Wirt bekannt (NIELSEN 1923: 143 ff.).

Vor Erscheinen der Neubeschreibung von *Oxyrrhexis nielseni* (ROMAN 1923: 207 f.) hat Schmiedeknecht diese Art als *P. picticollis* THOMSON determiniert (NIELSEN 1923: 159). Vermutlich aufgrund dieser Fehldetermination und der Notiz von KARSCH (l. c.) nennt OEHLKE (1967: 23) *A. lunata* (CLERCK) als zweiten Wirt von *O. nielseni*. Der einzige nachgewiesene Wirt dieser Art ist aber *Cyclosa conica* (PALLAS) (Araneidae, Araneae) (NIELSEN, l. c.).

Die Beschreibung von *I. araneorum* stimmt mit *Z. picticollis* recht gut überein. Die Angaben zur Lebensweise (Verpuppung des Parasiten in einem Kokon, der im Zentrum eines Radnetzes des Wirts aufgehängt wird) würden gut zu *O. nielseni* passen (NIELSEN, l. c.), aber diese Art ist reicher gelb gezeichnet. Solange über die Lebensweise von *Z. picticollis* nichts bekannt ist, sollte von einer Synonymisierung mit *I. araneorum* abgesehen werden.

Zu zwei Arten, die hier diskutiert worden sind, möchte ich kurze Notizen anfügen.

*Polysphinctopsis eximia* (SCHMIEDEKNECHT) forma *nigriventris* HABERMEHL ist ein jüngeres Synonym von *Z. albicoxa* (YU & HORSTMANN 1997: 862). Holotypus (♀) des erstgenannten Taxons: "♀", "... 13 6 80", "Frankfurt", "Coll. Saalmüller", "v. Heyden", "Habermehl vid.", "2806", Mus. Frankfurt. *O. nielsenii* kommt auch in Deutschland vor: 1 ♂ Würzburg, ex *Cyclosa conica* (PALLAS), leg. H. Stumpf, Coll. Horstmann.

### ***Ichneumon fuscicornis* RETZIUS 1783**

*Ichneumon fuscicornis* RETZIUS 1783: 70 (DEGEER 1771: 903 ff. & Pl. 31, Fig. 18).

Holotypus (♀): "*I. non-ailé à antennes brunes. T. 2, p. 903*" (Bodenetikett), Coll. Degeer, aus Schweden. Der Holotypus ist durch den Gaster genadelt.

Gültiger Name: *Gelis fuscicornis* (RETZIUS 1783) (SCHWARZ 2002: 1378). Da Typen aus der Sammlung Degeer nicht verschickt werden und ich selbst die Art nicht bestimmen konnte, habe ich bei einem Besuch in Stockholm eine Beschreibung des Holotypus angefertigt, in der allgemeinen Sammlung des Museums übereinstimmende ♀♀ aus Schweden gesucht und beides an M. Schwarz zur Begutachtung geschickt. Dessen Determination geht auf diese Hilfsmittel zurück.

### ***Ichneumon ruficornis* RETZIUS 1783**

*Ichneumon ruficornis* RETZIUS 1783: 70 (DEGEER 1771: 906 f.).

Holotypus (♀): "*I. non-ailé à antennes rousses – T. 2, p. 906*" (Bodenetikett), Coll. Degeer, aus Schweden. Der Holotypus ist durch den Mesothorax genadelt; dieser ist weitgehend zerstört.

Gültiger Name: *Gelis agilis* (FABRICIUS 1775) (SCHWARZ 2002: 1378) (siehe Erläuterung bei *I. fuscicornis*).

### ***Ichneumon nigricornis* RETZIUS 1783**

*Ichneumon nigricornis* RETZIUS 1783: 70 (ungerechtfertigte Emendation von *Mutilla acarorum* LINNAEUS 1758).

Holotypus (♀) in der Sammlung Linnaeus, London (FITTON 1978: 379). In der Sammlung Degeer befinden sich zwei Exemplare, die keinen Typenstatus besitzen.

Gültiger Name: *Gelis acarorum* (LINNAEUS 1758) (GRAVENHORST 1829: II/920). SCHWARZ (1995: 42) nimmt an, dass Retzius *I. nigricornis* neu beschrieben und gleichzeitig mit *M. acarorum* synonymisiert habe (als subjektives Synonym), er hält also *M. acarorum* und *I. nigricornis* für zwei voneinander unabhängige Taxa. Hier wird vorgeschlagen, *I. nigricornis* als Emendation von *M. acarorum* anzusehen (also als objektives Synonym). Diese Lösung hat den Vorteil, dass beide Taxa denselben Holotypus besitzen. Im anderen Fall würden die Exemplare in der Sammlung Degeer die Typen von *I. nigricornis* darstellen, was mit hoher Wahrscheinlichkeit eine weitere Namensänderung zur Folge hätte. Möglicherweise hat Retzius die von Schwarz angegebenen Unterschiede zwischen den Beschreibungen von *M. acarorum* (LINNAEUS 1758: 583) und *M. acarorum* sensu DEGEER (1771: 907 ff. & Pl. 31, Fig. 19-20) ebenfalls bemerkt und hat deshalb für *M. acarorum* sensu Degeer einen neuen Namen vergeben. Retzius hat diese Begründung aber nicht publiziert.



## Danksagung

Für seine Hilfe bei den Untersuchungen in der Sammlung Degeer danke ich L.-Å. Janzon (Naturhistoriska Riksmuseet, Stockholm). E. Diller (Zoologische Staatssammlung, München), J.-P. Kopelke (Naturmuseum Senckenberg, Frankfurt), M.R. Shaw (National Museums of Scotland, Edinburgh) und V. Vikberg (Turenki) stellten Vergleichsmaterial zur Verfügung. Die Reise nach Stockholm wurde durch eine Sachbeihilfe der Deutschen Forschungsgemeinschaft unterstützt.

## Zusammenfassung

Die Publikationen von Degeer, ihre Übersetzung durch Goeze und ihre Bearbeitung durch Retzius werden beschrieben, ebenso die Sammlung Degeer im Naturhistoriska Riksmuseet Stockholm. Die Arten der Ichneumonidae, die von Linnaeus, Degeer, Goeze und Retzius aus dieser Sammlung beschrieben worden sind, werden revidiert. *Ichneumon tenthredinum* GOEZE wird als gültiger Name für eine bisher unbenannte *Scambus*-Art eingeführt, während *I. tenthredinum* BERGMAN als nicht verfügbarer Name angesehen wird. *I. resinosus* RETZIUS wird mit *Liotryphon strobilellae* (LINNAEUS) synonymisiert. Für *I. nigrocaudatus* RETZIUS wird ein Lectotypus festgelegt.

## Literatur

- AUBERT J.-F. (1967): Première révision des Ichneumonides Pimplinae, Xoridinae et Acaenitinae ouest-paléarctiques. — Ann. Soc. Ent. Fr. (nov sér.) 3: 893-906.
- AUBERT J.-F. (1969): Les Ichneumonides ouest-paléarctiques et leurs hôtes. 1. Pimplinae Xoridinae Acaenitinae. — Quatre Feuilles Éditeurs, Alfortville, 302 pp.
- AUBERT J.-F. (1989): Ichneumonides non pétiolées inédites et quatrième suppl. aux Scolobatinae (Ctenopelmatinae): les *Homaspis* FOERST. — Bull. Soc. Ent. Mulhouse 1989: 1-11.
- BERGMAN T. (1763): Anmärkningar om vild-skråpulkar och såg-flugor. — K. Svensk. Vet.-Akad. Handl. 24: 154-175.
- CLÉMENT E. (1910): Über den Autornamen "Degeer" und eine von Degeer beschriebene Ichneumoniden-Species. — Zool. Anz. 35: 521-523.
- DALLA TORRE C.G. de (1901): Catalogus hymenopterorum hucusque descriptorum systematicus et synonymicus. Vol. III: Trigonalidae, Megalyridae, Stephanidae, Ichneumonidae, Agriotypidae, Evaniidae, Pelecinidae. — G. Engelmann, Lipsiae, pp. 1-544.
- DAY M.C. & M.G. FITTON (1977): Discovery in the Linnaean collection of type-material of insects described by Johann Reinhold Forster, with notes on the Hymenoptera. — Biol. J. Linn. Soc. 9: 31-43.
- DEGEER C. (1752): Mémoires pour servir à l'histoire des insectes. Tom. I. — L.L. Grefing, Stockholm, XIV+708 pp. & 37 plates.
- DEGEER C. (1771): Mémoires pour servir à l'histoire des insectes. Tom. II, 2. Part. — P. Hesselberg, Stockholm, pp. 617-1176 & plates 16-43.
- DEGEER C. (1773): Mémoires pour servir à l'histoire des insectes. Tom. III. — P. Hesselberg, Stockholm, VIII+696 pp. & 44 plates.
- DEGEER C. (1778): Mémoires pour servir à l'histoire des insectes. Tom. VII. — P. Hesselberg, Stockholm, VI+950 pp. & 49 plates.
- FITTON M.G. (1978): The species of "*Ichneumon*" (Hymenoptera) described by Linnaeus. — Biol. J. Linn. Soc. 10: 361-383.

- FITTON M.G., SHAW M.R. & I.D. GAULD (1988): Pimpline ichneumon-flies. Hymenoptera, Ichneumonidae (Pimplinae). — Handbk. Ident. Br. Insects, Vol. 7, Part 1: 110 pp.
- GOEZE J.A.E. (1776): Des Herrn Baron Karl von Geer Abhandlungen zur Geschichte der Insekten, aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen herausgegeben. Band I. — J.C. Müller, Leipzig, XXIV+152+124+100+146 pp. & 37 tabulae.
- GOEZE J.A.E. (1779): Des Herrn Baron Karl Degeer Abhandlungen zur Geschichte der Insekten, aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen herausgegeben. Band II, 2. Theil. — G.N. Raspe, Nürnberg, VI+384+12 pp. & tabulae 16-43.
- GRAVENHORST J.L.C. (1829): Ichneumonologia Europaea. Pars I-III. — Vratislaviae, XXXI+830+989+1097 pp.
- HORN W. & S. SCHENKLING (1928): Index Litteraturae Entomologicae. Serie I: Die Welt-Literatur über die gesamte Entomologie bis inklusive 1863. Band I. — Berlin, XXI+352 pp.
- HORSTMANN K. (1999): Revisionen von Schlupfwespen-Arten III (Hymenoptera: Ichneumonidae). — Mitt. Münch. Ent. Ges. 89: 47-57.
- KARSCH F. (1898): Zur Ethologie der Ichneumonidengattung *Polysphincta* GRAV. — Ent. Nachr. 24: 348-350.
- KASPARYAN D.R. (1981): [Subfam. Pimplinae (Ephialtinae).] — In: KASPARYAN D.R. (Ed.), [Bestimmungstabellen der Insekten des europäischen Teils der USSR. Tom. III, Hautflügler, 3. Teil] (russisch), Nauka, Leningrad, pp. 41-97.
- LINNAEUS C. de (1758): Systema naturae, per regna tria naturae, secundum classes, ordines, genera, species, cum characteribus, differentiis, synonymis, locis (Ed. 10). Tom. I. — L. Salvii, Holmiae, II+824 pp.
- NIELSEN E. (1923): Contributions to the life histories of the Pimpline spider parasites (*Polysphincta*, *Zaglyptus*, *Tromatobia*) (Hym. Ichneum.). — Ent. Medd. 14: 137-205.
- OEHLKE J. (1967): Westpaläarktische Ichneumonidae 1: Ephialtinae. — In: FERRIERE C. & J. VAN DER VECHT (Eds.), Hymenopterorum Catalogus (nov. ed.), Pars 2, Dr. W. Junk, 's-Gravenhage, VII+49 pp.
- RETZIUS A.J. (1783): Caroli De Geer genera et species insectorum e generosissimi auctoris scriptis extraxit, digessit, latine quoad partem reddidit, et terminologiam insectorum Linneanam addidit. — S.L. Crusium, Lipsiae, VI+220 pp.
- ROMAN A. (1913): Philippinische Schlupfwespen aus dem schwedischen Reichsmuseum. I. — Ark. Zool. 8 (15): 1-51.
- ROMAN A. (1923): Nya *Polysphincta*-former ur de Nielsen'ska kläckningarne. — Ent. Medd. 14: 206-210.
- ROMAN A. (1932): The Linnean types of ichneumon flies. — Ent. Tidskr. 53: 1-16.
- ROMAN A. (1936): The Linnean *Ichneumon* types of the Stockholm Museum. — Ent. Tidskr. 57: 1-5.
- SCHMIEDEKNECHT O. (1934): Genus *Polysphincta* GRAV. — Opuscula Ichneumonologica, Suppl., Fasc. XXI., Blankenburg, 30 pp.
- SCHRANK F. von Paula (1802): Fauna Boica. Durchdachte Geschichte der in Baiern einheimischen und zahmen Thiere. 2. Band, 2. Abt. — J.W. Krüll, Ingolstadt, 412 pp.
- SCHWARZ M. (1995): Revision der westpaläarktischen Arten der Gattungen *Gelis* THUNBERG mit apteren Weibchen und *Thaumatogelis* SCHMIEDEKNECHT (Hymenoptera, Ichneumonidae). Teil 1. — Linzer biol. Beitr. 27/1: 5-105.
- SCHWARZ M. (2002): Revision der westpaläarktischen Arten der Gattungen *Gelis* THUNBERG mit apteren Weibchen und *Thaumatogelis* SCHWARZ (Hymenoptera, Ichneumonidae). Teil 3. — Linzer biol. Beitr. 34/2: 1293-1392.
- ŠEDIVÝ J. (1963a): Die europäischen Arten der Gattungen *Laufeia* TOSQ., *Polysphincta* GRAV. und *Zatypota* FÖRST. (Hym., Ichneumonidae). — Acta ent. Mus. nat. Pragae 35: 243-261.

- ŠEDIVÝ J. (1963b): Faunistische und taxonomische Bemerkungen zu den Ichneumoniden der Tschechoslowakei, Pimplinae, II. — *Acta faun. ent. Mus. nat. Pragae* 9: 155-177.
- TOWNES H., MOMOI S. & M. TOWNES (1965): A catalogue and reclassification of the Eastern Palearctic Ichneumonidae. — *Mem. Am. Ent. Inst.* 5: V+661 pp.
- TOWNES H. & M. TOWNES (1960): Ichneumon-flies of America North of Mexico. 2. Subfamilies Ephialtinae, Xoridinae, Acaenitinae. — *U. S. Nat. Mus. Bull.* 216 (2): VII+676 pp.
- TOWNES H. & M. TOWNES (1966): A catalogue and reclassification of the Neotropic Ichneumonidae. — *Mem. Am. Ent. Inst.* 8: III+367 pp.
- TOWNES, H., TOWNES M. & V.K. GUPTA (1961): A catalogue and reclassification of the Indo-Australian Ichneumonidae. — *Mem. Am. Ent. Inst.* 1: IV+522 pp.
- YU D.S. & K. HORSTMANN (1997): A catalogue of World Ichneumonidae (Hymenoptera). Part 1-2. — *Mem. Am. Ent. Inst.* 58 (1-2): VI+1558.

Anschrift des Verfassers: Dr. Klaus HORSTMANN  
Lehrstuhl für Zoologie III, Biozentrum  
Am Hubland  
D-97074 Würzburg, Deutschland

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [0035\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Horstmann Klaus

Artikel/Article: [Über die aus der Sammlung Degeer beschriebenen Ichneumonidae \(Hymenoptera\) 877-887](#)